

Netzwerk

für eine kämpferische und demokratische



Am 16. November 2002 wurde in Köln auf dem 13. bundesweiten Treffen des Netzwerks für eine kämpferische und demokratische ver.di zum weiteren Vorgehen in der Tarifrunde Öffentlicher Dienst folgende Resolution beschlossen.

Wir fordern den ver.di-Bundesvorstand auf die Provokationen der öffentlichen Arbeitgeber (Nullrunde, Androhung von weiteren Lohnkürzungen, Stellenabbau und betriebsbedingten Kündigungen) zu beantworten mit:

1. Sofortigen mindestens ganztägigen Warnstreiks im gesamten öffentlichen Dienst unter Einbeziehung der Beamten. Zeitgleich Warnstreiks in allen Branchen, die sich in Tarifaueinandersetzungen oder in anderen Konflikten befinden, wie zum Beispiel die KollegInnen der Telekom gegen Arbeitsplatzabbau. Streikgeld auch für Warnstreiks.
2. Protestdemonstrationen bei den weiteren Verhandlungen.
3. Sofortiger Kündigung des Schlichtungsabkommen ohne Vereinbarung eines neuen.
4. Vorbereitung eines bundesweiten Vollstreiks unter Einbeziehung der Beamten.
Als Streikziel:
 - Rücknahme aller Angriffe auf die Beamten
 - Durchsetzung der in den Bezirken beschlossenen Forderung von 6,5%, 12 Monate Laufzeit, 100% Weihnachtsgeld, volle Angleichung Ost.

Für den Sprecherrat

Dieter Janßen